Zu Fuss und im Wagen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]**

Band (Jahr): **- (1965)**

Heft 2

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-793117

Nutzungsbedingungen

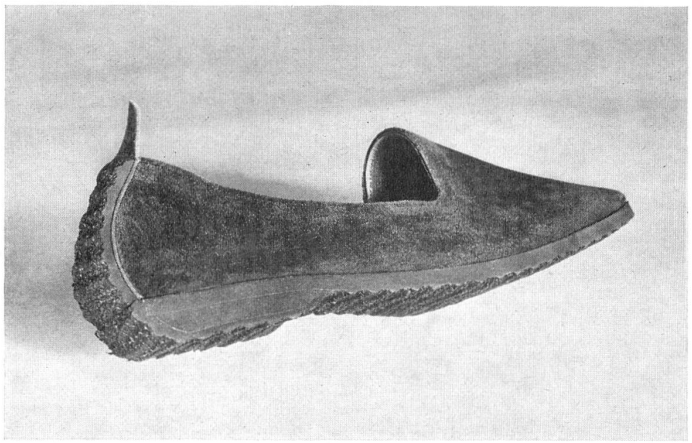
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Auto-shoe

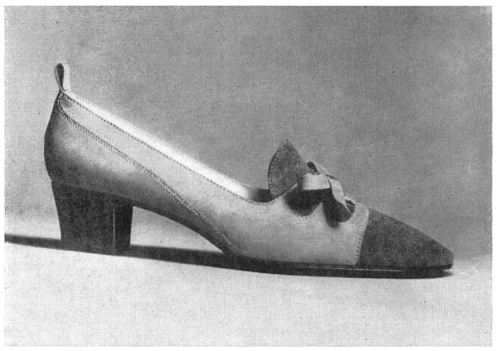
Zu Fuss und im Wagen

Für 1965 hat Bally Schuhe entworfen, die die Tendenzen des internationalen Stils, wie ihn Paris, New York, Rom und Florenz lanciert haben, mit einigen Reverenzen an die Mode der zwanziger und dreissiger Jahre widerspiegeln. Hauptkennzeichen dieser Mode sind Schuhe, die irgendwo offen sind, daher dominiert auch der Sling wie noch nie. Schleifen, Briden und Knöpfe unterstreichen die neuartigen Proportionen der 65er Kollektion. Städtische Trotteurs bedienen sich vieler Spielarten. Ihre sportliche Eleganz wird kräftig hervorgehoben und eifert darin etwas den sehr strengen Pumps, vielen Sandaletten und Slings der neuen Saison nach. Der Boutique-Stil, der heute so geschätzt ist, bringt « junge » und « hohe » Mode einander näher.

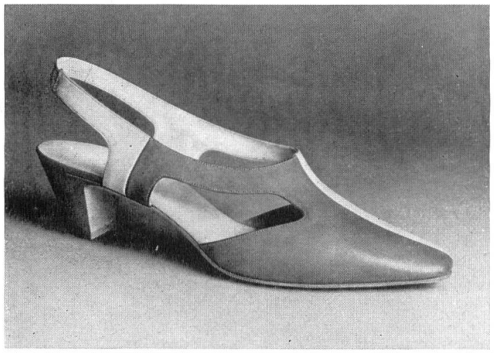
Abgerundete oder Carré-Spitzen, eine fast symmetrische und breitere Form, eine klare Silhouette, nüchterne Ornamentik — all das findet man durchwegs in den 1965er Kollektionen. Der Absatz ist dabei ein Hauptelement der neuen Linie: breiter, bequemer, gerader und oft etwas zurückgesetzt. Seine beliebtesten Höhen sind 4 ½, 5 und 6 cm sowie 2 und 3 cm beim Sportmodell. Gewebe sind « en vogue » und verleihen dem Schuh ein neues Antlitz. Zartes Chevreauleder, sehr feines Kalbsleder, glatt oder fein gekörnt, Flechtleder und alle die synthetischen oder natürlichen Gewebe unterstreichen das muntere und jugendfrische Gepräge der neuen Modelle. « Concorde »-Beige, ein bisschen Mandelgrün, Schwarz, Weiss, Atlantikblau und « Grège Chantilly » sind die hauptsächlichen Farbtöne der Saison, die uns zudem viel Verbindungen von Farbtönen mit Weiss und Pastellfarben bescheren.

Bei den Herrenschuhen gibt eindeutig der « City-man »-Stil den Ton an, was gleichbedeutend ist mit typisch männlicher und angelsächsischer Eleganz. Der moderne Mann liebt einen nicht zu konventionellen, aber rassigen, auf Bequemlichkeit eingestellten Schuh. Typisch dafür ist der « Chelsea-boot », die halbhohe Bottine ohne Schnürung, jung und unkompliziert. Der Loafer, ebenfalls ohne Schnürung mit vorne aufsteigender Silhouette, ist der Schuh für Stadt und Sport. Der Golf-Stil, diesmal in bequemen, ovalisierten Formen, erfreut sich neuer Beliebtheit. Schwarz, viel Dunkelbraun, etwas Beige, Weiss sowie ein paar Kombinationen mit Weiss sind die Farbtöne einer praktischen, jugendlicheren Mode, die Extravaganzen meidet.

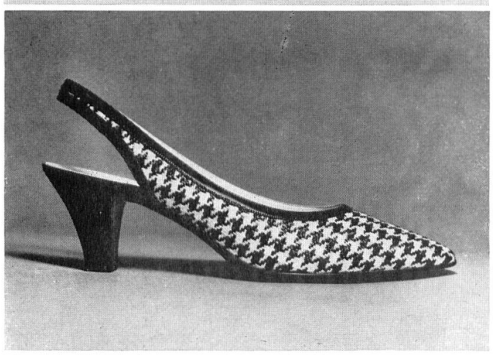
Schliesslich möchten wir an dieser Stelle noch von etwas ganz Neuem sprechen, nämlich dem « Auto-Shoe », der in Zusammenarbeit von Shell und Bally geschaffen wurde. Er ist der ideale Schuh für die Frau am Steuer, ein weicher, überaus bequemer und sicherer Schuh mit einer bis zum Fersenabschluss hochgezogenen Sohle. Auf diese Weise kann der Absatz bei keiner Fussbewegung ausgleiten, was man vor allem im Sportwagen zu schätzen weiss.



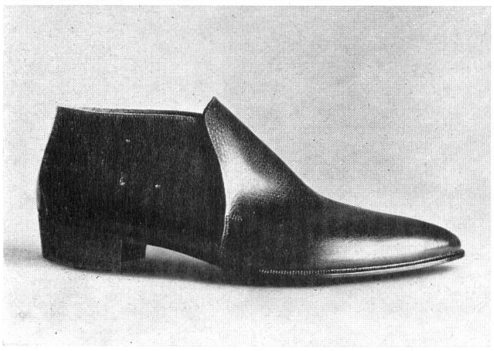
Bally-Madeleine

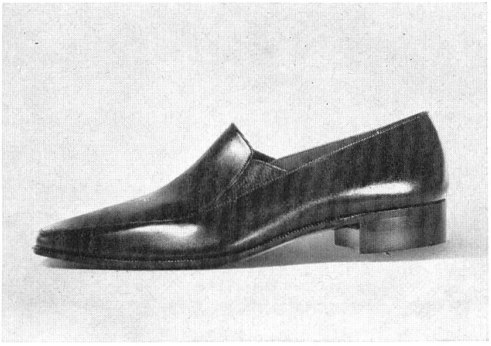


Miss Bally



Bally International





BALLY MODÈLES DÉPOSÉS

◄◄ Chelsea boot

◄ Bally Favore